

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
06.10.2015, 17:00 Uhr, im Feuerwehrhaus Wiefelstede, Thienkamp 102, 26215 Wiefelstede,

Anwesend:

Vom Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender

Ralf Becker UWG

Ausschussmitglied

Gerold de Boer B 90/Grüne

Ralf Geerdes SPD

Hartmut Gerdes CDU

Jann Lübben CDU

Bärbel Osterloh CDU

Manfred Rakebrand SPD

Hans-Dieter Schneider SPD bis TOP 17 anwesend

Kirsten Schnörwangen CDU

Günter Teusner B 90/Grüne als Vertreter für Jens-Gert Müller-Saathoff

Karl-Heinz Würdemann FDP als Vertreter für Hartmut Bruns

von der Verwaltung

Marcus Aukskel

Imke Meyer

Tanja Michajlidi

Jörg Pieper

Uwe Siemen

Abwesend:

Ausschussmitglied

Hartmut Bruns FDP

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Gast:

Enno Kruse Ratsmitglied

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Becker eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 17:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Becker stellt die ordnungsmäßige Ladung zur Sitzung fest. Die anwesenden Mitglieder und Vertretungen werden von der Verwaltung festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussmitglied Becker stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird daher festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2015

Die Niederschrift vom 14.04.2015 wird einstimmig genehmigt.

8. Annahme von Spenden im Rahmen der Spendenaktion "Lastenrad für Lily" Vorlage: B/0428/2015

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider berichtet Frau Schnörwangen, dass die Familie Weber im Gemeindehaus Mollberg lebe. Frau Weber sei alleinerziehend und habe drei Kinder. Lilly sei das dritte Kind und mit einer Behinderung auf die Welt gekommen.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Geldspenden der o.g. Personen in Höhe von 650,00 Euro anzunehmen.

9. Annahme von Spenden im Feuerwehrwesen
Vorlage: B/0429/2015

Ohne Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Sachspende des Fördervereins der Feuerwehr Metjendorf im Wert von 271,62 Euro anzunehmen.

10. Jahresabschluss 2011
Vorlage: B/0430/2015

Fachdienstleiter (FDL) Siemen erläutert die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider erklärt FDL Siemen, dass die Prüfungsbemerkung aufgrund einer unterschiedlichen Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zur Zuordnung der energetischen Sanierung in der Oberschule Wiefelstede entstanden sei. Pieper ergänzt, dass rund 1,5 Mio. Euro in die energetische Sanierung des Schulzentrums Wiefelstede in den Jahren 2011 bis 2014 investiert worden seien. In Teilbereichen habe es eine Finanzierung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gegeben. Dadurch sei die gesamte Maßnahme als Investition geplant und gebucht worden. Das RPA habe die Auffassung vertreten die Sanierungskosten der Jahre 2011 und 2012 im Ergebnishaushalt zu buchen und lediglich die Jahre 2013 und 2014 investiv zu betrachten, da laut Kreditzusage nur für diese Jahre das Darlehen bewilligt wurde. Pieper weist darauf hin, dass das Gebäude „Schulzentrum“ zum 31.12.2025 abgeschrieben sei und sich der vermeintliche Fehler somit bilanziell ausgleichen würde.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Würdemann erläutert FDL Siemen, dass es Buswartehäuschen gebe, die sich im Eigentum der Gemeinde befänden, jedoch auf fremden Grund und Boden stünden. Diese wären zurzeit in der Bilanz unter 2.3 „Infrastrukturvermögen“ ausgewiesen, sollten in der Zukunft jedoch unter 2.4 „Bauten auf fremden Grund und Boden“ ausgewiesen werden.

Ausschussmitglied Schneider fragt an, ob die steigende Überschussrücklage auch mit liquiden Mitteln hinterlegt sei. Ebenso fragt er an, was mit der Rücklage passieren solle. Bürgermeister Pieper erklärt, dass es dem Gemeinderat freigestellt sei über die Überschussrücklage zu verfügen. Anvisiert seien nach der Meinung von Pieper 5 Mio. Euro. An diesem Vorhaben solle auch festgehalten werden. Die in der Präsentation vorgetragenen 4,6 Mio. Euro stammen aus dem ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnishaushalt. Diese Beträge seien zurzeit mit liquiden Mitteln gedeckt, jedoch müsse man auch beachten, dass die Überschüsse zum Teil aus den nichtzahlungswirksamen Bereichen des Haushaltes stammen, bspw. Abschreibungen. Eine andere Festlegung zur Verwendung der Überschussrücklage sollte nach Meinung von Pieper erst nach dem Jahresabschluss 2014 getroffen werden, um aus den zeitnahen Abschlüssen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider erklärt Pieper, dass es keine Vorschriften des Landes zur Höhe oder zum Verbleib der Überschussrücklage gebe.

Schneider regt an mit den liquiden Mitteln Schuldenabbau zu betreiben. Pieper weist darauf hin, dass der nächste Kredit im Jahr 2021 auslaufe und eine vorzeitige Ablösung aufgrund von sehr hohen Vorfälligkeitsentschädigungen zurzeit nicht wirtschaftlich sei.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Teusner erläutert Pieper, dass es zwei Möglichkeiten zur Ergebnisverwendung gebe. Zum einen könnte der Überschuss dem Reinvermögen (RV) zugeführt werden. Das RV sei jedoch eine unantastbare Größe. Mittel die dort hinein gebucht wurden, können nicht mehr zum Ausgleich evtl. Defizite herangezogen werden. Zum anderen könne der Überschuss in die Überschussrücklage gebucht werden. Dies würde bedeuten, dass der Überschuss zum Ausgleich künftiger Defizite im Ergebnishaushalt verwendet werden könne. Darüber entscheide der Gemeinderat.

Ausschussmitglied Lübben weist darauf hin, dass diese Möglichkeit der späteren Mittelverwendung erst im Zuge der DOPPIK ermöglicht wurde. Dies sei ein großer Vorteil.

Ausschussmitglied Würdemann erklärt, dass man zwischen den Zeilen des Prüfberichtes erkennen könne, dass das RPA die finanzielle Lage der Gemeinde durch die gute Konjunktur als sehr positiv sehe. Jedoch müsse man auch an die Zukunft denken.

Bürgermeister Pieper berichtet, dass der Haushalt der Gemeinde um ein Volumen von rund 4 Mio. Euro seit dem Jahr 2009 gestiegen sei.

Einstimmig ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

- 1. Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011 in der Fassung vom 10.03.2015.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Wiefelstede erteilt dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011.**
- 3. Gemäß § 123 Abs. 1 NKomVG beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede, dass die negativen Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 in Höhe von 223.475,77 € mit dem ordentlichen Ergebnis des Jahres 2011 ausgeglichen werden und der verbleibende Restbetrag in Höhe von 1.497.202,85 € der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt wird. Weiterhin wird das positive außerordentliche Ergebnis in Höhe von 63.220,14 € der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.**

11. Jahresabschluss 2012
Vorlage: B/0431/2015

Einstimmig ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

1. Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 in der Fassung vom 11.03.2015.
2. Der Rat der Gemeinde Wiefelstede erteilt dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012.
3. Gemäß § 123 Abs. 1 NKomVG beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede, dass das positive ordentliche Ergebnis (1.959.097,66 €) der ordentlichen Überschussrücklage und das außerordentliche Ergebnis (237.835,70 €) der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt wird.

12. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013
Vorlage: B/0432/2015

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 06.10.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 18.09.2015 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 zur Kenntnis.

13. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014
Vorlage: B/0433/2015

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 06.10.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 18.09.2015 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 zur Kenntnis.

14. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015
Vorlage: B/0434/2015

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 06.10.2015 beigefügten) Zusammenstellung vom 23.09.2015 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015 zur Kenntnis.

15. Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage im Jahr 2015
Vorlage: B/0435/2015

Fachdienstleiter Siemen erläutert die Hauptsteuererträge und Zuweisungen, sowie die Aufwandspositionen für das Jahr 2015 anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation. Der Betrag der Einkommenssteuer (in rot markiert) wurde aufgrund eines Fehlers in der Berechnung heraufgesetzt.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider berichtet FDL Siemen, dass der Grundbetrag laut Nachtragshaushaltsgesetz bei 891,30 Euro liege.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage zur Kenntnis.

16. Haushaltsplanung für das Jahr 2016 einschl. der Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019 sowie Fortschreibung des Investitionsprogrammes für die Jahre 2016 bis 2019
Vorlage: B/0436/2015

Fachbereichsleiter (FBL) Aukskel erläutert den ersten Haushaltsentwurf anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation. Aukskel weist darauf hin, dass es intern bereits eine erste „Sparrunde“ gegeben habe die das Defizit schon deutlich gemindert habe.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schnörwangen wie eine solche „Sparrunde“ aussehe, erklärt FBL Aukskel, dass es Gespräche mit verschiedenen Fachdiensten gegeben habe, um zu klären, welche Maßnahmen unbedingt notwendig seien und welche ein bzw. mehrere Jahre verschoben werden könnten. Es müsse jedoch bedacht werden, dass einige Maßnahmen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden müssten. Beispiele für die Verschiebung von Maßnahmen wären die Sanierung des Büros des Bürgermeisters, sowie die Pfandendachsanierung der Grundschule Wiefelstede.

Bürgermeister Pieper weist darauf hin, dass die Auflösung der Rückstellung „Kreisumlage“ evtl. nicht mit der Rechtsauffassung des RPA übereinstimme. Es wäre möglich, dass im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2016 eine Prüfbemerkung zu diesem Thema enthalten sei.

FBL Aukskel erklärt, dass im zweiten Haushaltsentwurf die abschließende Steuerschätzung aufgenommen werde. Ebenso sei abzuwarten, ob der Grundbetrag bis dahin festgelegt worden sei. Bis zum zweiten Entwurf werden die Fachdienste aufgefordert nochmals kritisch über ihre Ansätze zu schauen, um Minderungen vorzunehmen. Aukskel weist darauf hin, dass im jetzigen Entwurf keine Kreditaufnahme eingeplant sei. Die aktuellen liquiden Mittel wären nach jetzigem Planungsstand Ende 2019 aufgezehrt.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider berichtet Aukskel, dass es eine weitere Finanzausschusssitzung am 24.11.2015 geben werde.

Schneider merkt an, dass er das Ziel verfolge einen ausgeglichenen Haushalt ohne neue Kreditaufnahme zu beschließen.

Pieper berichtet, dass auch im Haushalt 2015 eine Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro geplant wurde, welche bis heute nicht in Anspruch genommen worden sei und in 2015 auch nicht in Anspruch genommen werde, da bspw. keine Wohnbaugrundstücke angekauft werden konnten. Ebenso sei die Finanzierung von Haushaltsresten, sowie zusätzlicher über- und außerplanmäßiger Auszahlungen bisher ohne Kreditaufnahme realisiert worden.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes de Boer erklärt Pieper, dass im Haushalt 2016 kein Sporthallenbau eingeplant sei. Pieper habe die Vereine angeschrieben und um Mittelung gebeten wie es mit dem Bau einer Halle in Eigenleistung aussehe. Die Rückmeldungen seien noch abzuwarten.

Ausschussvorsitzender Becker merkt an, dass auch die, im Schulausschuss als notwendig angesehenen, Umbaumaßnahmen der Grundschule Wiefelstede nicht mit aufgenommen wurden.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schnörwangen erklärt Pieper, dass der Stellenplan traditionell in der zweiten Finanzausschusssitzung vorgestellt werde.

Einstimmig ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den aktuellen Stand der Haushaltsplanungen zur Kenntnis und verweist diese an die zuständigen Fachausschüsse. Die Fachausschüsse werden beauftragt, Vorschläge zur Kürzung der Defizite auszuarbeiten.

17. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

18. Anfragen und Anregungen

18.1. Versicherung Heimatmuseum

Ausschussmitglied Würdemann weist darauf hin, dass die Versicherungssumme des Heimatmuseums aufgrund der Erweiterung erhöht werden müsse.

Pieper erklärt, dass dies verwaltungsseitig beachtet werde.

18.2. Beratungen über den Stellenplan 2016

Ausschussmitglied Lübben schlägt vor, einen nicht-öffentlichen Teil in der nächsten Finanzausschusssitzung einzufügen, in dem der Stellenplan genau vorgestellt werden solle.

Pieper erklärt, dass man diesen Teil vor den öffentlichen Teil der Sitzung legen werde.

19. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Becker schließt die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 18:05 Uhr.

gez. Ralf Becker
Ausschussvorsitzender

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Imke Meyer
Protokollführung

**Finanzausschusssitzung
am 06.10.2015**



**Jahresabschlüsse 2011 und
2012**



Finanzausschusssitzung am 06.10.2015

Stand der Jahresabschlussarbeiten



Jahr	Datum der Fertigstellung	Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes	Beschluss des Gemeinderates
2009	13.08.2013	15.08.2013	30.09.2013
2010	03.02.2014	15.04.2014	28.07.2014
2011	10.03.2015	22.09.2015	Vors. 07.12.2015
2012	11.03.2015	22.09.2015	Vors. 07.12.2015
2013	Vors. Ende 2015	?	?
2014	Vors. Mitte 2016	?	?

Prüfungsergebnisse



- Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 erfolgt uneingeschränkt
- Anhaltspunkte, die gegen eine Entlastung des Bürgermeisters sprechen, haben sich aus beiden Jahresabschlüssen nicht ergeben
- Eine Prüfungsbemerkung in 2011 und 2012 aufgrund § 45 Abs. 3 Satz 4 GemHKVO: „Aufwendungen für Maßnahmen...für welche die Gemeinde ... einen zinsvergünstigten Kredit von ... einer Förderbank als Investitionshilfe erhält.“

Gesamtergebnisrechnung 2011

Bezeichnung	Ansatz 2011	ÜPL/APL/ HH-Rest	Ansatz gesamt 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Ordentliche Erträge	17.838.700	195.345	18.034.045	20.693.704	+ 2.659.659
Ordentliche Aufwendungen	17.807.500	216.422	18.023.922	18.973.025	+ 949.103
Ordentliches Ergebnis	+31.200	-21.077	+10.123	+1.720.679	+1.710.556
Außerordentliche Erträge	16.600	18.712	35.312	141.933	+106.621
Außerordentliche Aufwendungen	47.800	18.632	66.432	78.713	+12.281
Außerordentl. Ergebnis	-31.200	+80	-31.120	+63.220	+94.340
Jahresergebnis	0	-20.997	-20.997	+1.783.899	+1.804.896

Gesamtergebnisrechnung 2012

Bezeichnung	Ansatz 2012	ÜPL/APL/ HH-Rest	Ansatz gesamt 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Ordentliche Erträge	19.243.200	8.795	19.251.995	21.660.388	+ 2.408.393
Ordentliche Aufwendungen	19.137.100	42.914	19.180.014	19.701.290	+ 521.276
Ordentliches Ergebnis	+ 106.100	- 34.119	+ 71.981	+ 1.959.098	+ 1.887.117
Außerordentliche Erträge	95.400	9.185	104.585	270.239	+ 165.654
Außerordentliche Aufwendungen	30.800	9.185	39.985	32.403	- 7.582
Außerordentl. Ergebnis	+ 64.600	0	+ 64.600	+ 237.836	+ 173.236
Jahresergebnis	+ 170.700	- 34.119	+ 136.581	+ 2.196.933	+ 2.060.352

Ordentliches Ergebnis

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Vors. Ordentliche Überschussrücklage
Vortrag 2009/2010		- 223.475,77 €
2011	+ 1.720.678,62 €	+ 1.497.202,85 €
2012	+ 1.959.097,66 €	+ 3.456.300,51 €

Außerordentliches Ergebnis

Jahr	Außerordentliches Ergebnis	Vors. Außerordentliche Überschussrücklage
2011	+ 63.220,14	+ 63.220,14 €
2012	+ 237.835,70 €	+ 301.055,84 €

Vortrag für das Jahr 2013, nach
Verrechnung gem. § 24 Abs. 1 S. 2
GemHKVO:

3.757.356,35 €

Ordentliche Überschussrücklage

Gesamtfinanzrechnung 2011



Bezeichnung	Ansatz 2011	ÜPL/APL/ HH-Rest	Ansatz gesamt 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Einzahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	16.626.900	207.145	16.834.045	18.978.398	+ 2.144.353
Auszahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	16.033.100	228.542	16.261.642	15.818.879	-442.763
Saldo a. lfd. Verw.tätigkeit	+ 593.800	- 21.397	+ 572.403	+ 3.159.519	+ 2.587.116
Saldo aus Inv.tätigkeit	- 793.300	-1.099.278	- 1.892.578	- 1.083.815	- 808.763
Saldo aus Finanz.tätigkeit	+ 199.500	0	+ 199.500	- 312.141	+ 511.641
Saldo aus haus- haltsunw. Vorg.	0	0	0	- 54.290	+ 54.290
Saldo gesamt	0	-1.120.675	- 1.120.675	+ 1.709.273	+ 2.344.284
Endbestand an Zahlungsmitteln				+ 3.542.113	

Gesamtfinanzrechnung 2012



Bezeichnung	Ansatz 2012	ÜPL/APL/ HH-Rest	Ansatz gesamt 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Einzahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	17.989.100	25.969	18.015.069	20.220.159	+ 2.205.089
Auszahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	17.435.400	60.088	17.495.488	17.156.650	- 338.839
Saldo a. lfd. Verw.tätigkeit	+ 553.700	- 34.119	+ 519.581	+ 3.063.509	+ 2.543.928
Saldo aus Inv.tätigkeit	- 2.466.700	- 373.738	- 2.840.438	- 1.598.385	+ 1.242.053
Saldo aus Finanz.tätigkeit	+ 14.400	0	+ 14.400	- 270.027	- 284.427
Saldo aus haus- haltsunw. Vorg.	0	0	0	+ 2.164	+ 2.164
Saldo gesamt	- 1.898.600	- 407.857	- 2.306.457	+ 1.197.261	+ 3.503.718
Endbestand an Zahlungsmitteln				+ 4.739.374	

**Vergleich der Bilanzen zum 31.12.2010,
31.12.2011 und 31.12.2012**



AKTIVA

Bezeichnung		Ergebnis zum 31.12.2010	Ergebnis zum 31.12.2011	Ergebnis zum 31.12.2012	Veränderung 2010 zu 2012
1.	Immaterielle Vermögensgegenst.	619.409,39 €	723.112,73 €	793.152,96 €	+173.743,57 €
2.	Sachvermögen	52.804.024,59 €	53.022.288,97 €	53.182.767,90 €	+378.743,31 €
3.	Finanzvermögen	3.018.494,56 €	2.940.213,39 €	3.056.046,88 €	+37.552,32 €
4.	Liquide Mittel	1.832.840,33 €	3.542.113,05 €	4.739.373,95 €	+2.906.533,62 €
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	60.244,93 €	59.549,18 €	52.295,72 €	-7.949,21 €
Bilanzsumme Aktiva		58.335.013,80 €	60.287.277,32 €	61.823.637,41 €	+3.488.623,61 €

**Vergleich der Bilanzen zum 31.12.2010,
31.12.2011 und 31.12.2012**



PASSIVA

Bezeichnung		Ergebnis zum 31.12.2010	Ergebnis zum 31.12.2011	Ergebnis zum 31.12.2012	Veränder. 2010 zu 2012
1.	Nettoposition	47.851.333,96 €	49.706.205,63 €	51.029.084,66 €	+3.177.750,70 €
2.	Schulden	6.846.084,56 €	6.622.541,91 €	6.211.970,01 €	-634.114,55 €
3.	Rückstellungen	3.622.840,78 €	3.950.498,10 €	4.576.426,12 €	+953.585,34 €
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	14.754,50 €	8.031,68 €	6.156,62 €	-8.597,88 €
Bilanzsumme Passiva		58.335.013,80 €	60.287.277,32 €	61.823.637,41 €	+3.488.623,61 €

Voraussichtliche Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014



	2013	2014
Ordentliches Ergebnis	- 448.727,82 €	+ 1.072.738,12 €
Außerordentliches Ergebnis	+ 122.034,45 €	+ 162.688,61 €
Jahresergebnis	- 326.693,37 €	+ 1.235.426,73 €
Vortrag aus Vorjahren	+ 3.757.356,35 €	+ 3.430.662,98 €
Vortrag ins folgende Jahr	+ 3.430.662,98 €	+ 4.666.089,71 €

Kennntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2013 bis 2015



Finanzausschusssitzung am 06.10.2015

Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2015

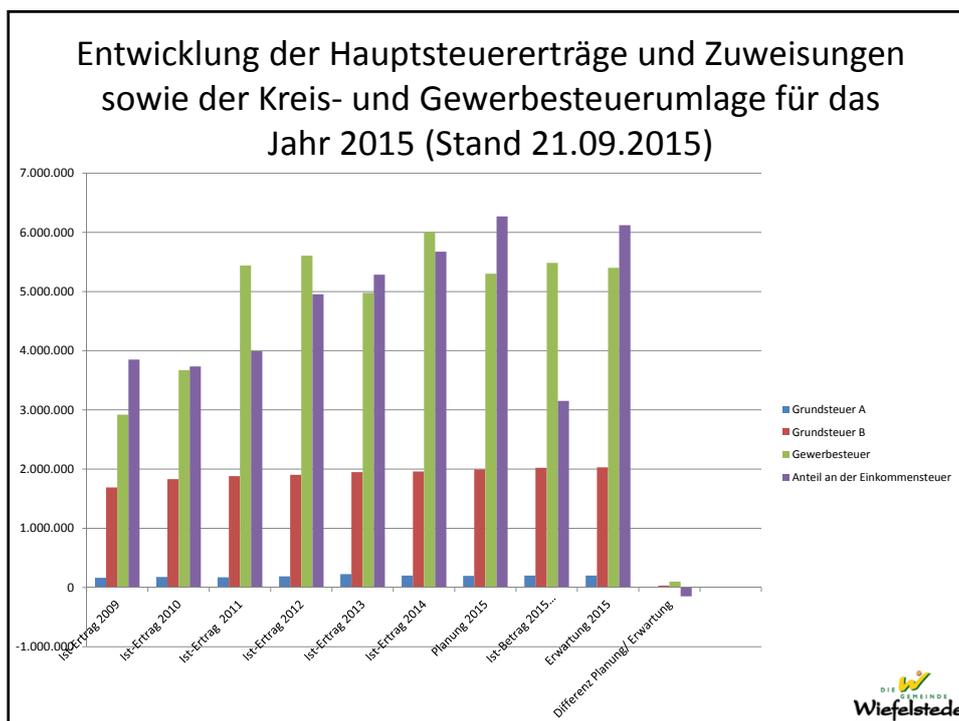


Finanzausschusssitzung am 06.10.2015

Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2015 (Stand 21.09.2015)



Ertragsart/Jahr	Ist-Betrag 2011	Ist-Betrag 2012	Ist-Betrag 2013	Ist-Betrag 2014	Planung 2015	Ist-Betrag 2015	Erwartung 2015	Differenz Planung/Erwartung
Grundsteuer A	173.034	191.215	227.335	203.407	199.100	202.788	202.700	+3.600
Grundsteuer B	1.881.764	1.903.957	1.950.681	1.960.076	1.996.200	2.022.039	2.030.000	+33.800
Gewerbsteuer	5.437.603	5.604.558	4.977.744	6.004.740	5.300.000	5.485.085	5.400.000	+100.000
Ant. a. d. Einkommensteuer	3.990.891	4.953.164	5.283.176	5.672.891	6.269.400	3.152.828	6.260.900	-8.500
Anteil an der Umsatzsteuer	306.108	359.874	364.358	372.006	460.700	261.514	550.000	+89.300
Schlüsselzuw.	2.312.984	2.490.504	1.323.248	1.996.440	1.678.800	1.791.768	1.791.768	+112.968
Zuw. f. d. übertr. Wirkungskreis	252.472	261.720	269.040	274.928	283.300	285.896	285.896	+2.596
Konz.abg. (Gas)	55.763	60.354	66.710	56.127	60.400	63.600	63.600	+3.200
Konz.abg. (Strom)	492.621	458.234	513.216	506.875	455.200	449.600	449.600	-5.600
Kreisumlage	-3.893.621	-4.545.845	-3.808.204	-4.603.544	-4.767.700	-4.890.887	-4.890.887	-123.187
Gewerbbest.uml.	-1.144.010	-1.144.375	-1.036.055	-1.276.512	-1.108.200	-572.256	-1.129.091	-20.891
Entschuldungsuml. an das Land	0,00	-27.992	-29.312	-29.592	-30.000	-30.480	-30.480	-480
Gesamt	9.865.609	10.565.368	10.101.937	11.137.842	10.797.200	8.124.178	10.984.006	186.806



Haushaltsplanung für das Jahr 2016 einschl. der Finanzplanung



Finanzausschusssitzung am 06.10.2015

Gesamtergebnishaushalt 2016

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Ordentliche Erträge	21.871.700	22.597.900	22.841.000	23.112.000
Ordentliche Aufwendungen	-22.851.200	-23.059.200	-23.321.900	-23.413.600
Ordentliches Ergebnis	-979.500	-461.300	-480.900	-301.600
Außerordentliche Erträge	9.900	16.300	12.400	3.500
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	9.900	16.300	12.400	3.500
Jahresergebnis	- 969.600	- 445.000	- 468.500	- 298.100

Gesamtergebnishaushalt 2016

Erträge I

- Gewerbesteuer um circa 500.000 € niedriger
– Ansatz: 4.800.100 €
- Grundsteuer B
– Ansatz: 2.022.600 €
- Vergnügungssteueransatz verdoppelt
– Ansatz: 50.000 €

Gesamtergebnishaushalt 2016

Erträge II

- Schlüsselzuweisungen mit $\frac{1}{4}$ der Steigerung der Orientierungsdaten von 2,9 % berechnet = 0,725 %
 - Ansatz: 1.641.500 €
- Einkommenssteuer anhand der Steuerschätzung Mai 2015 berechnet
 - Ansatz: 6.420.200 €
- Übrige Hauptsteuererträge wurden ebenfalls anhand den Orientierungsdaten bzw. der Steuerschätzung eingeplant

Gesamtergebnishaushalt 2016

Aufwendungen

- Steigerung Kreisumlage um rund 150.000 €, Rückstellung FAG (Kreisumlage) wird ab 2016 aufgelöst
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rund 400.000 € gestiegen


DIE GEMEINSCHAFT
Wiefelstede

Gesamtfinanzhaushalt 2016

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Einzahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	20.464.900	21.185.000	21.435.300	21.774.500
Auszahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	20.792.500	20.489.700	20.696.400	20.843.400
Saldo a. lfd. Verw.tätigkeit	- 327.600	+ 695.300	+ 738.900	+ 931.100
Saldo aus Inv.tätigkeit	- 2.895.700	- 1.488.900	- 127.700	+ 98.200
Saldo aus Finanz.tätigkeit	- 3.323.500	- 793.600	+ 611.200	+ 1.029.300


DIE GEMEINSCHAFT
Wiefelstede

Gesamtfinanzhaushalt 2016

- Mehrbelastungen durch Rückstellungen bei Gebäuden
- Ankauf
- Erweiterung der Kapazität um 500 €, Einz.

Ohne Darlehensaufnahme:

3.715.500 €

Abfluss an liquiden Mitteln im Finanzhaushalt 2016!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !!!**

